

Friedrich Halm (1806-1871)

Sonne und See.

Blau glänzt der See im goldnen Sonnenschein,
Als ob der Flut der Himmel sich vermähle,
Und wie der See strahlt klar und hell und rein
Im Glanze deines Blickes meine Seele!

5

Doch birgt die Sonne trüber Wolken Nacht,
So färbt der See sich grau, grau meine Seele;
Drum strahl' mir liebes Aug' in alter Pracht,
Daß nicht der Seele Himmelblau mir fehle.
(62 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/halm/gedicht2/chap061.html>